

Empfehlungen zum Verhalten nach Ohr Operation

Liebe Patientin, lieber Patient,

im Folgenden möchten wir Ihnen ein paar Verhaltensregeln an die Hand geben, die Ihnen nach Ihrer Operation helfen sollen Schmerzen und Komplikationen zu vermeiden.

Informationen zum Behandlungsverlauf nach der Ohr Operation:

- Nach der Operation ist der Gehörgang mit einer Tamponade ausgefüllt um das Operationsgebiet zu schützen. Diese wird 3 Wochen nach der Operation entfernt. Sie bekommen dafür einen Termin in unserer Hochschulambulanz.
- Am Tag nach der Operation bekommen Sie statt des festen Ohrverbandes eine Ohrklappe angelegt.
- Ein erster Kontroll-Hörtest wird noch während Ihres stationären Aufenthaltes durchgeführt.
- Zur Vermeidung einer Infektion erhalten Sie bis 3 Tage nach der Operation ein Antibiotikum.
- Die Fäden und eine äußere Gehörgangstamponade (Spitztupfer) werden am 7. Tag nach der Operation in unserer Ambulanz entfernt.
- Die innere Gehörgangstamponade wird 3 Wochen nach der Operation in unserer Ambulanz entfernt.

Mögliche Beschwerden nach der Operation:

- Nach der Operation sind Ohrensausen oder Ohrgeräusche möglich. Diese entstehen oft durch die Tamponade im Ohr.
- Informieren Sie uns bitte über auftretende Ohrgeräusche, Schmerzen, Schwindel, Übelkeit und Erbrechen! Eine Lockerung der Tamponade und auch Medikamente können die Symptome prompt verbessern.
- Nach der Operation sollten Sie das erste Mal nur in Begleitung des Pflegepersonals aufstehen.
- Wenn Sie Schmerzen haben, wenden Sie sich bitte an unser Pfl egeteam. Diese werden Ihnen ein Schmerzmittel geben.

Empfehlungen zum Verhalten nach der Operation:

- Sollten Sie niesen müssen, öffnen Sie bitte den Mund dabei.
- Vermeiden Sie, sich beim Schlafen auf das operierte Ohr zu legen.
- Ihre Haare sollten Sie erst nach Fadenzug waschen. Bis zur Detamponade (3 Wochen) achten Sie beim Haare waschen darauf, dass kein Wasser in den Gehörgang gelangt. Dazu setzen Sie sich mit dem Rücken vor das Waschbecken und halten Sie eine Tasse auf das operierte Ohr. Jemand sollte Ihnen dann beim Haare waschen helfen (ähnlich wie beim Friseurbesuch).
- Insgesamt darf 8 Wochen kein Wasser in den Gehörgang gelangen. Dazu sollten Sie nach der Detamponade (d.h. 3 Wochen nach der Operation) beim Duschen ein großes Stück Watte mit Bepanthen-Salbe vermengen und dieses nur vor dem Eingang des Gehörganges platzieren. Bitte die Watte nicht in den Gehörgang schieben; dies kann zur Schädigung des operierten Ohres führen.

- Für eine optimale Wundheilung sollten Sie auf Nikotin verzichten.
- Auch nach der Entfernung der Tamponade kann der Gehörgang noch geschwollen oder mit Sekret verlegt sein. Das Endresultat bezüglich des Hörvermögens wird daher erst nach ungefähr 3 Monaten erreicht.
- Insgesamt sollten Sie 4 Wochen nicht die Nase schnäuzen.
- 3 Monate nach der Ohr Operation sollten Sie keine Flugreisen unternehmen.
- 6 Wochen nach der Ohr Operation sollten Sie auf Sport und Saunagänge verzichten.
- Bitte nehmen Sie bis 10 Tage nach dem stationären Aufenthalt keine aspirinhaltigen Schmerzmedikamente ein, da sie zu einer erhöhten Nachblutungsgefahr führen.

Schmerztherapie nach der Entlassung:

- Nach der Entlassung sollte die von uns vorgegebene Maximaldosierung der Schmerzmittel nicht überschritten werden, da es zu starken Nebenwirkungen kommen kann. Sollten die Schmerzmittel zu keiner deutlichen Schmerzlinderung führen, wenden Sie sich bitte an uns.

Wir wünschen Ihnen eine gute Besserung,

Ihr HNO-Team der Charité -Universitätsmedizin Berlin am Campus Benjamin Franklin.